

Anwenderbericht

Unheimlich schnell

Medikamentengroßhändler in Usbekistan rüstet Lager mit Schnelllauf-toren von EFAFLEX aus

Ein neues, klimatisiertes Medikamentenlager in Usbekistan wurde erst kürzlich mit sieben Isolier-Schnelllauf-toren von EFAFLEX ausgerüstet. Der Torspezialist aus dem niederbayerischen Bruckberg setzte sich in einer offiziellen Ausschreibung der usbekischen Außenhandelskammer durch.

Im Vergleich zu anderen Produkten haben die hervorragenden Leistungsmerkmale des EFA-SST-L-ISO 60 in allen Punkten überzeugt: Torsysteme dieser Baureihe sind bereits konzeptionell abgestimmt auf die besonderen Anforderungen in der temperaturgeführten Logistik. Hohe Bewegungsgeschwindigkeiten sorgen selbst bei maximaler Auslastung für konstante, thermische Verhältnisse. In Verbindung mit einem Torblatt aus isolierten, thermisch getrennten Lamellen wird in dem klimatisierten Medikamentenlager ein hervor-ragender U-Wert von 1,4 W/m²K erreicht.

Für eine optimale Abdichtung zwischen den beweglichen Torlamellen sorgen doppelte Gummiabdichtungen, eine davon als Hohlkammerprofil ausgeführt. Zu den Zargen hin wird das Torblatt durch eine über die gesamte Höhe der Toranlage laufende doppellippige Dichtung beidseitig abgedichtet. Im Sturzbereich wird die Abdichtung ebenfalls mit einer doppelten Gummidichtung erreicht. Auch die Zargen weisen eine thermische Trennung zur Montageseite hin auf. Die gesamte Konstruktion ist somit kältebrückenfrei aufgebaut.

Das Torblatt wird oberhalb der lichten Öffnung in einer patentierten Rundspirale berührungslos aufgenommen. Dadurch ist es auch nach Jahren noch

ansehnlich und ohne Verschleiß; der Torlauf ist besonders leise. Falls notwendig, können Lamellen einzeln und äußerst schnell ausgewechselt werden. Das EFAFLEX

Schnelllauf-Spiraltor EFA-SST-ISO-60 kann auch als hoch isolierendes Hallenabschlußtor eingesetzt werden. Betreiber des Lagers ist der bedeutendste Medikamentengroßhändler Usbekistans Dori Darmon mit mehr als 1.500 Apotheken landesweit. Der usbekische Staat hält 36 Prozent der Geschäftsanteile des Unternehmens. Bei der Systemauswahl waren für die Betreiber u.a. auch Betriebs- und Personensicherheit, Bedienungsfreundlichkeit, Funktionalität, Langlebigkeit sowie Produkt und Servicequalität wichtige Entscheidungskriterien. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass man sich nach ausgiebiger Bemusterung - vor allem unter energieeffizienten Aspekten - nicht für die billigste Variante entschieden hat, sondern einem auf lange Sicht bedarfsgerechten EFAFLEX-Produkt „Made in Germany“ ganz klar den Vorzug gegeben hat.

Nach der Inbetriebnahme des neuen Medikamentenlagers hat sich der Kunde für den erstklassigen und termingerechten Support bei der Abwicklung von Planung, Bestellung, Transport und Montage bei EFAFLEX bedankt. Hingegen haben sich noch nicht alle Mitarbeiter an die rasanten Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit gewöhnt. Manchen sind die Tore noch immer etwas unheimlich und sie fragen augenzwinkernd an, ob man die Geschwindigkeiten nicht vielleicht doch etwas drosseln könnte.

Pressekontakt
bei EFAFLEX:
Herr Alexander Beck
0049 8765 – 82126
alexander.beck@efaflex.com

Pressekoordination
Link Communications,
Ariane Müller
0049 38293 – 434149
info@link-communications.de